

Firma / Betrieb:
Abteilung:
Arbeitsplatz / Tätigkeit:**Zuständiger Arzt:**
Unfalltelefon:
Ersthelfer:**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG****Sekusept Forte**

Flächendesinfektionsmittel

Enthält: Glyoxal, Formaldehyd, Methanol, Glutaraldehyd, Benzalkoniumchlorid, Fettalkoholethoxylate

Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit unverdünntem Produkt, z. B. Umfüllen, Verdünnen.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Signalwort: Gefahr

- H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H371 Kann die Organe schädigen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

- Wassergefährdungsklasse: 2

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

- Nicht in die Augen, an die Haut oder an die Kleidung gelangen lassen
- Nur bei ausreichender Belüftung verwenden
- Nach Umgang stets die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen
- In Originalgebinden, nicht über +25°C lagern

Atemschutz: Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Raumluftkonzentrationen oberhalb des AGW Atemschutz mit braunen Filter (Typ: A2).**Handschutz:** Undurchlässige Handschuhe aus Butylkautschuk, Nitrilkautschuk.**Augenschutz:** Schutzbrille, Chemikalienschutzbrille oder Vollgesichtsschutz.**Körperschutz:** Sicherheitsschürze, geeignetes Schutz-Schuhwerk, auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken auswählen.**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**

- Zum Löschen Wassersprühstrahl (Nebel), Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid verwenden.
- Kleine verschüttete Menge mit reichlich fließendem Wasser wegspülen.
- Bei Verschütten größerer Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche erfolgen kann. Ausgetretenes Material kann mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und dann aufnehmen. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben.

**Feuer:**
Sicherheit:**ERSTE HILFE****Augenkontakt:** Sofort während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.**Einatmen:** An die frische Luft bringen. Symptomatische Behandlung. Bei Auftreten von Symptomen, Arzt hinzuziehen.**Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Falls verfügbar milde Seife verwenden. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Sofort Arzt hinzuziehen.**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort Arzt hinzuziehen.**Rettungsdienst:**
Arzt und Ersthelfer: siehe Aushang Notfallplan

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Vollständig entleerte Verpackungen können über Wertstoffsammelstellen entsorgt werden. Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Abfallschlüsselnummer : 200129*

Datum:

Unterschrift Betriebsleiter: